

Französischer Alltag:
Bei der Association
Française des Amis du
N sind gerade Malerar-
beiten im Gange.



MESSE MODELL SÜD: 10. EUROPEAN N-SCALE CONVENTION

Europatreffen

Kein Modellbahner kann sich der Kunstfertigkeit und fröhlichen Atmosphäre der N-Scale Convention entziehen. Zum 10-Jahre-Jubiläum leistete auch Japan einen Beitrag zur multinationalen Modulstrecke.

Aha, die hübschen Module mit der Holzverladung und die dort abgestellte umgebaute deutsche Lok haben Vorbilder in Vonèche. Das erklärt der Modulbetreuer von N 160 Belge, und zwar in gemischter deutscher, französischer und englischer Sprache, untermalt mit Fingerzeigen und erhellt durch vergnügtes Lachen. Typisch European N-Scale Convention, die vom N-Club International (NCI) auf der Stuttgarter Messe Modell Süd organisiert worden ist: Letztlich sprechen alle eine Sprache – modellbahnerisch. „Alle unsere europäischen Mitaussteller suchen mit den Besuchern das Gespräch über Landschaftsgestaltung, Modelle und Bahntechnik“, erklärt NCI-Präsident Peter Csavajda. „Das stößt auf Gegenliebe. Die ganz Eingefleischten hatten sich schon vor der N-Scale Convention bei den Vereinen und Organisationen zu exklusiven Besichtigungen hinter den Modulen angemeldet.“ Auch den Eigennutz will Peter Csavajda nicht verhehlen: „Lange Züge über Hunderte von Modulen fahren lassen, macht auch uns einfach Spaß. Außerdem trifft sich hier die ganze N-Szene Europas – eine Feier des europäischen Zusammenhalts im Maßstab 1:160.“

Der auffällige Variantenreichtum der Baustile mache, so der NCI-Präsident, Zuschauern Mut, ohne Scheu sich selbst dem Modellbahnerhobby auf eigene Art zu nähern. „Natürlich gibt es Qualitätskriterien, aber die Toleranz ist groß, weil ja jeder sein Bestes gibt – mit der Perspektive, noch besser zu werden.“ Außerdem erfüllt jedes Modul seinen Zweck. Auch das bis auf zwei sich bewegende Öl-Tiefpumpen und zwei Schienenstränge leere Modul bei GermaNtrack: Dieselt nämlich eine sechsachsige EMD F7 der Santa Fe mit ellenlangem Güterzug über die Prärie, nickt jeder entzückt im Rhythmus der Pferdekopfpumpen.

Fassungslos machen die atemberaubenden Module und Dioramen der Könner. Beim Brückenmodul des N Club Finland (Bild unten) verschmilzt das Modul perfekt mit der Rückwand, es fehlt nur noch das Wasserrauschen des Flusses. Die Kirche

Finnisches Kunststück:
Beim Brückenmodul des
N Club Finland staunt
selbst Mutter Natur.





Italienische Raffinesse:
Schon Leonardo da Vinci
hatte die Kirche San Cristo-
foro gesehen – und hätte
sie in N wiedererkannt.



Minitrix Klasse: Fachmann und -frau beim Vitrinestudium.



Vive la France: Auch die große Politik
spielt in der kleinen Welt eine Rolle.

San Cristoforo sul Naviglio der Associazione Nazionale Amici Scala N aus Italien schildert jedes Detail der Kirche aus dem 13. Jahrhundert an der Naviglio Pavese, einer der von Leonardo da Vinci mitgeplanten berühmten Mailänder Wasserstraßen. Fast ist die sommerlich schwere lombardische Luft zu spüren. Im Diorama einer Loire-Überquerung in der Touraine feiert Jean-Luc Dubray vom AFAN (Association Française des Amis du N) den Alltag in einer kleinen Ortschaft am trägen Fluss – eher fahrfreudig gibt sich das Modul Trollstigen von AFAN und Amis de France (AdF), ein riesiger Berg, um den sich die N-Modelle durch viele Tunnel und Kehren hinauf- und wieder hinunterschrauben. Den Klassizismus des 19. Jahrhunderts haben die N-Bahn Freunde München (NFM) mit der Walhalla von König Ludwig I. in Donaustauf bei Regensburg in ihre Modulstrecke eingebaut – die Rückseite zeigt die Architektur der →



Deutsche Klassik: Vor
der Walhalla des NFM
tummeln sich Ausflügler.



Vergnügter Besuch aus Japan

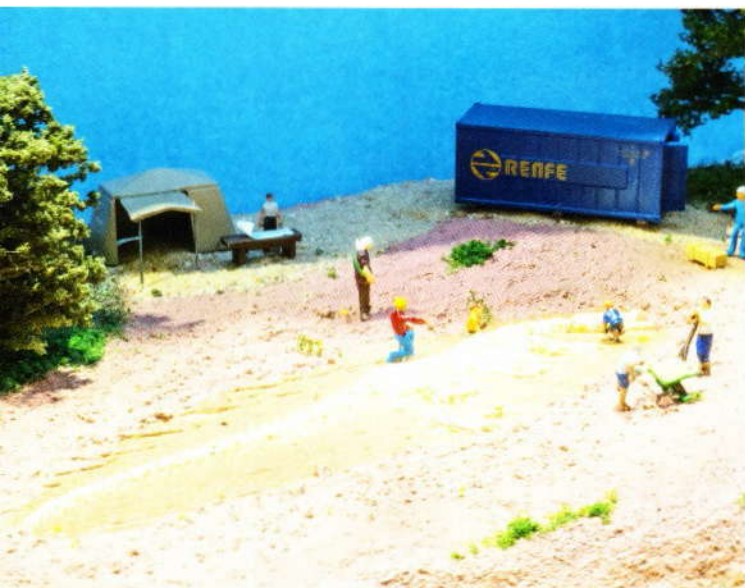
Was die Schülerinnen der Kyoritsu Girls' High School aus Chiyoda-Ku in Geografie und Geschichte gelernt hatten, setzten sie in einem Schulprojekt in einem höchst komplexen Modul um. Prompt siegten sie damit in einem japanischen Wettbewerb und das Schülerinnenteam gewann die Reise nach Deutschland zur N-Scale Convention – wo es wieder erfolgreich war.



Zwei Seiten: Im Bild das traditionelle, von Landwirtschaft
geprägte Japan, hinter der Bahnlinie liegt die Moderne.



Wettbewerbssiegerinnen: Modulbauerinnen aus Japan
mit NCI-Ausstellungskordinator Stefan Wörner.



Katalanische Ausgrabung: Ein prachtvolles Dinosaurierskelett wird beim N-Agrucac-Modul aus Barcelona von Paläontologen geborgen.

N-Bahnervereinigung Inga.net würdigt Einsatz von Minitrix für die Spur N

→ Ruhmeshalle, die vom Baumeister einst dem Parthenon in Athen nachempfunden worden ist. Und im Reich des NCI findet sich ein Modul der Kyoritsu Girls' High School aus Chiyoda-Ku in Japan, das durch sein Konzept fasziniert: Alt und Neu stoßen, getrennt durch Gleise, aneinander, hier Landwirtschaft, dort Gewerbe. Die im Schulprojekt erforschte Vegetation ist in ihrer Vielfalt präsent, ebenso historische Reminiszenzen. „Ich hätte die vielen Inhalte auf drei Modulen untergebracht“, lobt NCI-Ausstellungskordinator Stefan Wörner die Leistung der Schülerinnen. Und tatsächlich wurde das Modul auch bei der Prämierung in Stuttgart Sieger.

Ausgezeichnet worden ist auch der Minitrix Produktmanager von der europäischen N-Bahnervereinigung International N Gauge Association Network mit dem „Inga.net Personal Award“, wobei für Claus Ballsieper „diese Würdigung auch eine Anerkennung der gesamten Trix Mannschaft ist“. Minitrix nutzt die N-Scale Convention auf der Modell Süd stets auch zur Produktpräsentation. Dieses Mal waren beispielsweise die Jahreswagen 2016 von Trix in den Vitrinen aufgestellt. Auch das Muster des Minitrix Clubmodells 2016, die Schnellzuglok 03 1010 mit Rekokessel und Oberflächenvorwärmer (siehe Seite 6 und Seite 24), war anwesend – allerdings nicht in der Öffentlichkeit, sondern für ein geheimes Fotoshooting nach Messeschluss. An vorzüglichen Modulen als Kulisse herrscht auf einer N-Scale Convention ja kein Mangel.

Text: Rochus Rademacher; Fotos: Kötzle, pw, rr

Was nachts passiert

Um 18 Uhr gehen alle nach Hause. Zumindest die Besucher der Modell Süd. Auf der N-Scale Convention aber feiern am ersten Messeabend die Moduleros aus aller Herren und Damen Länder ein rauschendes Fest an einer langen Tafel, wo jedes Teilnehmerland seine Spezialitäten ausbreitet – ob Schweiz (sNs), Großbritannien (ESNG), Österreich (AMC) oder Dänemark (NMG). Am zweiten Abend leert sich auch die Halle der N-Bahner – bis auf eine kleine Gruppe, die ein Strahler erhellt: Das Minitrix Clubmodell 2016 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit fotografiert. Auf dem makellosen Brückenmodul der N-Thusiasten aus Hof schaut das Handmuster der 03 1010 erstmals in die Kamera, später zeigt sich die Dreizylinderlok auf dem stilvollen Modul von NCI-Mitglied Rolf Beduhn. Immer dabei: Produktmanager Claus Ballsieper, der das Minitrix Clubmodell offiziell auf der Spielwarenmesse in Nürnberg präsentieren wird.



Brückenquerung: Das Clubmodell 2016 (oben) posiert auf dem Modul der N-Thusiasten (unten) aus Oberfranken.



Auf der Drehscheibe: Die 03 1010 (oben) dreht sich im realitätsnahen Bw der detailreichen Anlage (unten) von NCI-Mitglied Rolf Beduhn.



Weitere Bilder zur 10. N-Scale Convention finden sich auch auf der Homepage des N-Club International e. V. unter www.n-club-international.de